

nimmt, Hauptfluß heißt. Nebenflüsse werden vom Hauptfluß aufgenommen. Ein großer Fluß führt auch den Namen Strom. Die Stelle, wo sich ein Fluß ins Meer oder in einen andern Fluß ergießt, ist die Mündung. Zu beiden Seiten des Flusses liegen die Ufer. Indem man das Gesicht nach der Mündung eines Flusses wendet, kann man das rechte und das linke Ufer unterscheiden. Zwischen beiden Ufern liegt das Flußbett oder die Stromrinne. Die Abweichung der Flußoberfläche von der wagerechten Linie heißt das Gefäll des Flusses. Das Land, durch welches ein Hauptfluß mit seinen Nebenflüssen strömt, heißt das Gebiet des Flusses. — In den Vertiefungen des Bodens giebt es auch stillstehende Gewässer, welche entweder Sümpfe, Teiche oder Landseen sind.

6) Luferscheinungen. Unsere Erde wird von der Luft umgeben, welche warm, kalt, trocken, ruhig und bewegt sein kann. Ist die Luft klar, dann können wir nachts am Himmel die Sterne sehen. Ist sie aber der Himmel mit Wolken bedeckt. Diese bestehen aus Dünsten, welche aus der Erde und dem Wasser aufsteigen. Lagern die Dünste auf der Erde, so heißen sie Nebel. Aus den Wolken fällt Regen, Schnee und Hagel. Werden die Regenvolken von der Sonne beschienen, so nehmen wir zuweilen den Regenbogen wahr. Im Sommer entsteht oft in der Luft ein Gewitter, und wir sehen dann den Blitz und vernehmen den Donner.

7) Zeiteinteilung. Ein Tag hat 24 Stunden. Im gewöhnlichen Leben wird ein Zeitraum von 24 Stunden Tag und Nacht genannt. Wie heißen die 4 Tageszeiten? Wieviel Tage machen eine Woche aus? Wie heißen die 7 Wochentage? Ein Jahr hat wieviel Tage? wieviel Monate? Wie heißen die 12 Monate? Wieviel Tage hat ein jeder Monat? Jedes vierte Jahr ist ein Schaltjahr; wieviel Tage hat ein solches? Im gemeinen Jahre hat der Februar 28 Tage, im Schaltjahr 29. Die Jahreszahl eines Schaltjahres läßt sich durch 4 ohne Rest teilen. Wie heißen die 4 Jahreszeiten? Wodurch unterscheiden sich dieselben? In welcher Jahreszeit blühen die meisten Blumen? Wann reift das Getreide? Wann ist die Getreideernte? Obsternte? Wann haben wir Schlittschuheis?

8) Amt, Kreis, Regierungs-Bezirk, Provinz. An der Spitze eines Dorfes steht der Gemeindevorsteher. Mehrere Dörfer (und Güter) bilden einen Amtsbezirk, an dessen Spitze der Amtsvorsteher steht. In einem Kreise liegen viele Dörfer und Güter und mithin eine größere Zahl von Amtsbezirken. An der Spitze des Kreises steht der Landrat; dieser wohnt in der Kreisstadt. Wie heißt unsere Kreisstadt? An der Spitze der Stadt steht der Bürgermeister oder Oberbürgermeister. Mehrere Kreise bilden einen Regierungsbezirk, an dessen Spitze der Regierungspräsident steht. Ein oder mehrere Regierungsbezirke bilden eine Provinz, an deren Spitze der Oberpräsident steht. — Über das Gerichtswesen in Stadt und Land wachen die Gerichtspersonen. Zu welchem Amtsgericht gehören wir? Wie heißt unser Gemeindevorsteher, Amtsvorsteher, Amtsrichter, Landrat, Bürgermeister, Oberbürgermeister, Regierungspräsident?

9) Karte der Heimatsprovinz. Erklärung der Zeichen und Farben, mit welchen die Grenzen, ein Berg, Gebirge, eine Ebene, die Flüsse, Seen und das Meer auf der Karte dargestellt sind. Die Himmelsgegenden*) und Nebenhimmelsgegenden sind auf der Heimatskarte zu zeigen. Jetzt folgt die ausführliche Behandlung der Heimatsprovinz.

*) Auf Provinzialkarten mit geraden Parallelen und Meridianen ist es zutreffend, daß oben N., unten S., rechts O., links W. liegt. Bei Karten mit stark gekrümmtem Liniennetz merke jedoch später der Schüler, daß die Parallellinien genau die Richtung nach O. und W., die Meridiane genau die Richtung nach N. und S. angeben.